



Save Idlib NOW! No War against Idlib!



Sie demonstrieren um ihr Leben: Seit Wochen sind in der Nordsyrischen Provinz Idlib mutige Frauen, Männer und Kinder zu tausenden auf der Straße. Trotz siebeneinhalb Jahren Völkermord durch Dauerbombardement, Hungerblockaden und der Verweigerung Medizinischer Hilfe, des Krieges gegen Krankenhäuser, Schulen, Flüchtlingszentren und Hilfsstationen, der oft mehrfachen Bus-Deportationen und Vertreibung aus ihren Häusern, des massenhaften Todes durch Folter und Vergewaltigung in den Haftanstalten und des Verschwindenlassens, all diesem zum Trotz versammeln sich die Menschen in Idlib auf den Straßen und rufen: "Wir sind keine Terroristen!", "Kein Frieden ohne Gerechtigkeit" und "Das Volk will des Sturz des Regimes!"

Am heutigen Weltfriedenstag, dem 21.9. 2018, müssen wir gemeinsam mit ihnen auf der Straße stehen, für die Freiheit, für ein sofortiges Ende des Krieges! Wir müssen fordern: Sofortiger Stopp dieses Genozids und Massenmords, welcher von Assad und Putin im Vorfeld kaltblütig angekündigt wurde als "Liquidation" und "Vernichtung" des Widerstands.

Dieser Weltfriedenstag wird von den Vereinten Nationen ausgerufen: Doch diese UNO liegt selbst komplett zerstört am Boden angesichts der Dimension des Völkermords in Syrien. Gut dokumentiert ist, dass Nahrungsmittel und medizinische Hilfe der UN in Syrien nur mit Erlaubnis des Regimes und meist in Regime-Gebiete geliefert worden sind. Dies ist eine Schande, denn diese Mittel ermöglichen es dem Regime, den Völkermord fortzusetzen. Der UN Gesandte für Syrien Staffan de Mistura hatte kürzlich erklärt, es gäbe in Idlib 10.000 Terroristen. Das ist Grünes Licht für Assad und Putin, diese zu vernichten. Dies geschieht in einer Region, die von den UN und Russland als "Deskalationszone" bezeichnet wird. De Mistura und andere Offizielle der UN haben sogenannte "humanitären Korridore" in Gebiete, die vom Assad-Regime kontrolliert werden, gefordert. Viele Syrerinnen und Syrer haben viele ihrer Angehörigen verloren durch Bombardierung, Vergewaltigung und Folter. Andere wurden zwangsweise in die Armee eingezogen und gezwungen, gegen andere Syrer zu kämpfen. Der Zynismus dieser Forderung ist unübertroffen.

Hier in Deutschland sollten wir nicht denken, dass wir damit nichts zu tun hätten: Steuergelder aus Deutschland stärken die bankrotte UN und ihre Unterstützung für Assad. Der Bundesnachrichtendienst und andere Geheimdienste kooperieren wieder ganz offen unter dem Deckmantel der "Terrorismusbekämpfung" mit Syrischen Sicherheitsbehörden. Der deutsche Staat nötigt Geflüchtete aus Syrien, die syrische Botschaft aufzusuchen, um immense Beträge für die Ausstellung von Dokumenten zu bezahlen und sich dabei von den Mördern ihrer Familien demütigen zu lassen.

Angela Merkels Wunsch, das eine humanitäre Katastrophe vermieden werden müsse, wiegt in den Augen von Putin weit weniger, als ihre auf dem in wunderbarer Landschaft gelegenen Schloss Meseburg gegebenen Einverständnis, dass diese Kämpfer bekämpft werden müssten. Für Putin ein weiteres grünes Licht zur Massen-Bombardierung von Frauen, Männern und schätzungsweise 1,5 Millionen Kindern.

Diese Bombardierung muss sofort gestoppt werden! Lebensmittel sowie humanitäre und medizinische Hilfe muss Idlib sofort erreichen!

Stehen Sie hier zusammen mit uns für die Bevölkerung! Ein freies Syrien für freie SyrerInnen!

Kontakt: <https://www.4syrebellion.de/>
Facebook: 4syrebellion

MAHNWACHE
ANLÄSSLICH DES
BEGONNENEN
KRIEGES GEGEN IDLIB

AM 21. SEPTEMBER
2018

18:00 - 21:00 Uhr
Berlin, Breitscheidplatz